

Acceptable Use Policy

Änderungsverlauf

Nr.	Art der Änderung	Datum
V 1.0	Erstellung der Erstausgabe	29.08.2012
V 1.1	Überarbeitung	05.3.2013
V 1.2	Neues Logo CMS	15.9.2013
V 1.3	Erweiterung Updates	09.10.2015

1. Inhalt

Acceptable Use Policy	1
1. Inhalt.....	2
2. Allgemeine Leitregeln.....	3
3. Einwahlplattform.....	3
4. Webserver	4
5. Email und Newsdienste	4
6. Applikationen / Webdienste	5
7. Update der Middleware	5
8. Verstöße gegen die Nutzungsbedingungen	5
9. Sonstiges.....	5

2. Allgemeine Leitregeln

Jegliche Form der Nutzung von Internet-Diensten wie zum Beispiel WWW (World Wide Web), E-Mail oder News, darf nur im Rahmen der geltenden Bestimmungen des deutschen Rechts, sowie im Rahmen des jeweils dem Nutzer vertraglich gewährten Leistungsangebots erfolgen. Das heißt insbesondere, dass über das CMS-Netzwerk keine Inhalte versendet, empfangen oder verbreitet werden dürfen, die strafrechtliche Tatbestände, wie Volksverhetzung (§ 130 StGB), verbotene rechts- oder linksextremistische Propaganda, persönlichkeitsrechtliche Bestimmungen wie Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung (§§ 185-189 StGB) oder Verbreitung pornographischer Schriften (§ 184 StGB) erfüllen oder Rechte Dritter wie Namens-, Persönlichkeits-, Urheber-, Wettbewerbs- und Markenrechte verletzen. In gleichem Maße sind die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz und dem Schutz der Privatsphäre Dritter zu beachten.

Das Netzwerk von CMS darf darüber hinaus nicht zu missbräuchlichen Zwecken genutzt werden. Missbräuchlich ist die Nutzung, welche die Integrität und die Leistungsfähigkeit des Netzwerkes oder von Teilen des Netzwerkes und seiner Einwahlpunkte über das vertraglich vereinbarte Maß belasten. Missbräuchlich ist auch die Nutzung des Netzes zur Verbreitung, Ladung oder Veröffentlichung von Daten, die Rechte Dritter verletzen oder beeinträchtigen können oder der Bedrohung oder Verunsicherung Dritter dienen.

In diesem Rahmen ist es dem Nutzer nicht gestattet, sich mit Hilfe des CMS-Netzes und der im oder über das Netzwerk verfügbaren Dienste Daten oder Informationen zu verschaffen, die nicht für ihn bestimmt sind. Darunter fällt auch der Missbrauch des Netzwerkes zum Kopieren, Abhören oder Abfangen von E-Mail Nachrichten oder sonstigen Informationen, die nicht für den Nutzer bestimmt sind.

Weiterhin hat es der Nutzer zu unterlassen, über das Netzwerk von CMS die Sicherheitsvorkehrungen eines fremden Rechners oder Rechnersystems, Netzwerkes oder Netzwerkzugangs zu umgehen, sich Zugang zu fremden Computersystemen zu verschaffen („Hacken“), Handlungen vorzunehmen, die der Vorbereitung des Zugangs zu einem fremden Computersystem dienen (z.B. Portscans), oder die Leistungsfähigkeit eines Rechners, Rechnersystems oder Netzwerkes über die üblicherweise gewährten Leistungen hinaus beeinträchtigen („Denial of Service“-Angriffe).

3. Einwahlplattform

Zur Benutzung der Einwahlplattform des CMS-Netzwerkes ist berechtigt, wer ein vertraglich eingeräumtes Zugangsrecht durch CMS oder einen ihrer zur Zugangsgewährung berechtigten Vertragspartner besitzt.

Dem Nutzer ist es nicht gestattet, seine Zugangsmöglichkeit mittelbar oder direkt Dritten zu gewähren, ohne dass CMS dies ausdrücklich genehmigt hat. Ausgenommen hiervon sind die im Geschäftsbetrieb des Nutzers beschäftigten Personen oder Personen die mit dem Nutzer in häuslicher Gemeinschaft leben.

Die Nutzung des Einwahl-Netzes durch Minderjährige ist nur mit Zustimmung eines Erziehungsberechtigten gestattet. Diese haben dafür zu sorgen, dass Minderjährige über das Netzwerk von CMS keinen Zugriff auf jugendgefährdende Inhalte erhalten.

Die zum Zugang zum CMS-Netz vergebenen Zugangsdaten sind vertraulich zu behandeln. Passwörter, die den Zugang zum CMS-Netz ermöglichen, sind geheim zu halten, zu kontrollieren und gegebenenfalls bei erkennbarem Missbrauch durch Dritte zu ändern.

4. Webserver

Auf im Netzwerk von CMS betriebenen Serverplattformen dürfen nur solche Inhalte oder Programme zur Verfügung gestellt oder solche Applikationen betrieben werden, durch deren Veröffentlichung oder Betrieb nicht gegen geltendes deutsches Recht verstoßen wird oder die missbräuchlich im Sinne der Ziffer 1 sind.

In gleichem Maße, wie die auf den Servern abgelegten Inhalte und Programme oder Applikationen nicht gegen geltendes deutsches Recht verstoßen oder missbräuchlich sein dürfen, ist nicht gestattet, sich Inhalte Dritter, Programme oder Applikationen durch einen verknüpfenden Hinweis (Hyperlink) zu eigen zu machen, die gegen geltendes Recht verstoßen oder missbräuchlich im Sinne von Ziffer 2 sind.

Der Nutzer hat, wenn er über einen im CMS-Netzwerk befindlichen Server ein öffentlich zugängliches Angebot präsentiert, sicher zu stellen, dass Dritte, gleich in welcher Form, über das Angebot des Nutzers solche Inhalte, Programme oder Applikationen, die gegen geltendes deutsches Recht verstoßen oder missbräuchlich sind, nicht publizieren oder darauf verweisen. Die Zurverfügungstellung von pornographischen Inhalten, die keine strafbare Handlung darstellt, ist nur mit ausdrücklicher vorheriger Zustimmung von CMS gestattet. In jedem Fall hat der Nutzer jedoch dafür Sorge zu tragen, dass solche oder andere jugendgefährdende Inhalte Jugendlichen nicht zugänglich gemacht werden.

Stellen die von dem Nutzer über das CMS-Netzwerk präsentierten Inhalte ein geschäftsmäßiges Angebot gemäß § 6 TDG dar, so hat der Nutzer mit seinen Inhalten seinen Namen und seine Anschrift und soweit es sich bei dem Nutzer um eine Personenvereinigung oder Personengruppe handelt, auch Namen und Anschrift eines Vertretungsberechtigten anzugeben. Unterliegt der Inhalt des Nutzers weiteren Kennzeichnungspflichten (z.B. § 6 Abs.2 MDStV), so hat der Kunde auch diese zu beachten.

5. Email und Newsdienste

Das Versenden von E-Mails an Personen, die den Empfang einer solchen Nachricht nicht wünschen, ist zu unterlassen, insbesondere wenn der Zweck der Versendung dieser Mail darin liegt, einzelne oder eine Vielzahl von Personen mit unerwünschter kommerzieller Werbung, politischen Äußerungen oder Ankündigungen gleich welcher Art zu konfrontieren. In gleicher Weise hat der Nutzer die Versendung solcher und ähnlicher Nachrichten an News-Gruppen zu unterlassen, insbesondere die Versendung einer solchen Nachricht an eine Vielzahl von News-Gruppen („Cross-Posting“). Das Versenden von einer Vielzahl von E-Mails oder Nachrichten mit dem Ziel, die Funktionsfähigkeit des E-Mail oder News- Dienstes des Empfängers zu beeinträchtigen oder aufzuheben („Mail-Bombing“), ist ebenso zu unterlassen.

Das Ändern oder Verfälschen der Information im Kopfbereich (Header) einer E-Mail oder eines News Artikels ist nicht gestattet.

Jeder Betreiber eines E-Mail Dienstes im CMS-Netzwerk hat sicher zu stellen, dass über seinen Dienst keine anonyme Versendung von E-Mails ermöglicht wird, oder der Dienst von Dritten zur Versendung von Nachrichten benutzt wird, die geeignet sind, gegen die vorliegenden Leitregeln zu verstoßen („Fremd-Relay“)

6. Applikationen / Webdienste

Sofern der Nutzer Software einsetzt und Dienste betreibt, welche nicht als Hosted-Service von CMS bereitgestellt werden, hat der Nutzer selbst für die Installation von Sicherheitsupdates Sorge zu tragen. Dies gilt speziell beim Einsatz von eigenen Contentmanagementsystemen wie Joomla. CMS kann mit der Durchführung dieser Sicherheitsupdates beauftragt werden.

Von dieser Pflicht befreit sind die Nutzer, die im Leistungsschein die Einrichtung von Sicherheitsupdates bei den Hostingvereinbarungen mit vereinbart haben.

CMS behält sich das Recht vor, nach Benachrichtigung des Nutzers die Software oder den Dienst kurzfristig abzuschalten, wenn daraus konkrete Gefährdungen für den Betrieb der Serveranlagen resultieren können. Die Wiederinbetriebnahme wird nur dann erfolgen, wenn die Sicherheitslücken geschlossen und etwaige Schadcodes entfernt wurden.

Schäden, die aus dem fahrlässigen Betrieb entstanden sind, hat der Nutzer in vollem Umfang zu tragen.

7. Update der Middleware

CMS aktualisiert die zum Betrieb des Hosting notwendigen Softwareprogramme und -komponenten (z.B. Update PHP) in regelmäßigen Abständen. Während der Updates kann es zu kurzfristigen Unterbrechungen des Betriebs kommen.

8. Verstöße gegen die Nutzungsbedingungen

Jeder Nutzer des CMS-Netzwerkes hat die oben aufgestellten Leitregeln zu dessen Nutzung zu beachten. CMS bzw. der Vertragspartner des Nutzers sind berechtigt den Nutzer zur Einhaltung dieser Regeln aufzufordern. Verstößt ein Nutzer trotz wiederholter Aufforderung weiterhin gegen Regeln dieses Leitfadens, ist CMS berechtigt, diesem Nutzer den Zugang zum CMS Netzwerk oder in diesem Netzwerk betriebene Dienste zu verweigern, oder seine Dienstangebote zu sperren oder zu löschen, insbesondere wenn CMS aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Anordnung hierzu verpflichtet ist. Bei besonders schwerwiegenden Verstößen wird CMS die Verweigerung des Zugangs zum Netzwerk und den in diesem betriebenen Diensten oder die Sperrung oder Löschung von Dienstangeboten ohne vorherige Mitteilung vornehmen.

Für den Fall, dass CMS aufgrund eines Verstoßes gegen diese Nutzungsbedingungen ein Schaden entsteht, hat der Nutzer CMS von allen aus diesem Verstoß resultierenden Schäden und Ansprüchen Dritter freizustellen.

Werden CMS Verstöße gegen die oben aufgestellten Leitregeln angezeigt, wird CMS im Rahmen seiner technischen und betrieblichen Möglichkeiten den Urheber dieses Verstoßes ermitteln. Die Aufwendungen zur Ermittlung der Identität des Nutzers wird CMS pauschal mit 50,- € in Rechnung stellen, sofern CMS nicht höhere Aufwendungen entstehen, die im Einzelfall nachzuweisen sind.

9. Sonstiges

CMS behält sich das Recht vor, diese Leitregeln nach Maßgabe der gesetzlichen und rechtlichen Erfordernisse zu überprüfen und, falls erforderlich, anzupassen. Über Änderungen der Nutzungsordnung wird der Nutzer regelmäßig informiert. Dieser Informationspflicht kommt CMS durch Veröffentlichung der Leitregeln auf der eigenen Webseite (www.cms-sudhaus.de) nach.